

Pressemitteilung

Am 5. Dezember ist der internationale Tag des Ehrenamts

Wie sich ehrenamtliche Helfer richtig versichern

Düsseldorf, 3. Dezember 2008 – Am 5. Dezember ist der internationale Tag des Ehrenamts. 1985 haben die Vereinten Nationen diesen Tag zur Anerkennung und Förderung der weltweit ehrenamtlich engagierten Menschen ins Leben gerufen. Allein in der Bundesrepublik Deutschland sind mehr als 23 Millionen Menschen ehrenamtlich tätig.* Ob in Wohlfahrtsverbänden, Bürgerinitiativen, Sportvereinen oder Kirchengemeinden – mehr als jeder dritte Bürger über 14 Jahren engagiert sich für das Gemeinwohl. Doch wer zahlt eigentlich, wenn sie sich bei ihrem Ehrenamts-Job verletzen? Und wer kommt dafür auf, wenn sie dabei jemand anderem Schaden zufügen? Diese und andere Fragen beantwortet die Broschüre „Sicher engagiert – Versicherungsschutz im Ehrenamt“.

Die Broschüre zeigt Fallbeispiele, hilft mit Checklisten den persönlichen Bedarf zu ermitteln und gibt brauchbare Tipps unter anderem zu den richtigen Ansprechpartnern. Die Broschüre gibt es kostenlos beim Verband öffentlicher Versicherer. Einfach per E-Mail bestellen an info@voevers.de oder unter www.voev.de herunterladen.

Nach wie vor wissen die wenigsten über ihren Versicherungsschutz im Ehrenamt Bescheid. Immerhin ist ein Teil der ehrenamtlichen Helfer gesetzlich unfallversichert. Allerdings fallen nicht alle freiwilligen Tätigkeiten unter den Schutz von Vater Staat. Welche Ehrenamtliche unter den gesetzlichen Schutz fallen, welche Bundesländer Sammelverträge für ihre Ehrenamtlichen abgeschlossen haben, welche Lücken es gibt und wie freiwillig Engagierte diese selber schließen können, sind Themen der Broschüre.

Herausgegeben wird die Broschüre vom Verband öffentlicher Versicherer und der Initiative „für mich, für uns, für alle“. Die Initiative ist Zusammenschluss von Bundestagsabgeordneten, Städten, Gemeinden und Landkreisen Deutschlands und den Sparkassen – den Partnern der öffentlichen Versicherer. Mehr Informationen zur Initiative „für mich, für uns, für alle“ gibt es unter www.buerger-engagement.de.

[1.688 ohne / 1.942 mit Leerzeichen]

Bildunterschrift: Wer zahlt, wenn ich mich bei meinem Ehrenamts-Job verletze? Wer kommt für Schäden auf, die ich dabei jemand anderem zufüge? Diese und andere Fragen beantwortet die Broschüre „Sicher engagiert – Versicherungsschutz im Ehrenamt“.

* Das sind 36 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren, Quelle: Zweites Freiwilligensurvey 2004, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.